17. Mai 2021

Drucken von Transparenzen

Es gibt in AutoSTAGE bzw. AutoCAD verschiedene Möglichkeit, die Transparenz von Zeichnungsobjekten einzustellen. Bei einer ausgewählten Schraffur kann zum Beispiel über den Schraffur-Editor die Transparenz eingestellt werden. Je höher der Transparenzwert ist, desto durchsichtiger (also transparenter) ist die Schraffur. Alternativ kann die Transparenz auch über den Layer im Layer-Manager eingestellt werden.



Festlegen der Transparenz einer Schraffur über den Schraffur-Editor

Sichtbarkeit der Transparenz in der Zeichnung

Um die Transparenz des Zeichnungsobjekts auch wirklich in der Zeichnung zu sehen, muss die Transparenz mit dem Befehl **TRANSPARENCYDISPLAY** eingeschaltet werden. Dazu gibt es auch einen Schalter in den Entwurfeinstellungen:



TRANSPARENCYDISPLAY Schalter zum Ein- und Ausschalten der Transparenz

Wenn der Transparenz-Schalter in den Entwurfeinstellungen nicht angezeigt wird, dann kann dieser über den Anpassungsschalter für die Entwurfseinstellungen eingeblendet werden. Dieser befindet sich in der rechten unten Ecke des Programmfensters und ist mit drei horizontalen Balken gekennzeichnet:



Einschalten des Transparenz-Schalters über den Anpassungsschalter für die Entwurfseinstellungen

Sichtbarkeit von Transparenzen beim Drucken

Auch beim Drucken von Transparenzen muss darauf geachtet werden, dass die entsprechende Einstellung eingeschaltet ist. So kann es dazu kommen, dass trotz eingeschalteter Transparenz in der Zeichnung beim Aussdrucken die Transparenz nicht verwendet wird:



Ansicht der Schraffur im Ansichtsfenster, die eigentlich transparent ist, jedoch im Ausdruck nicht dargestellt wird.

Um Transparenzen auch für den Ausdruck zu übernehmen, muss darauf geachtet werden, dass in der Seiteneinrichtung des Layouts bzw. im Plotten-Dialog beim Drucken die Option **Plot-Transparenz** eingeschaltet ist:

🗛 Plotten - La	yout1						×
Seiteneinrichtung					Plotstilta <u>b</u> elle (Stiftzuweisungen)		
<u>N</u> ame:	<keine></keine>	~	Hinzufügen		Keine	~	民
Drucker/Plotter					Optionen des schattierten Ansichtsfensters		
N <u>a</u> me:	High Quality Print).pc3	~	Eigenschaften		Schatt,-Plot	Wie angezeigt	\sim
Plotter:	DWG To PDF - PDF ePlot - by Autodesk				<u>Q</u> ualität	Normal	~
Ausgabeort:	Datei		÷		DPI	100	
In <u>D</u> atei ploi	tten PDF-	Option <u>e</u> n	7 MM→		Plotoptionen	rund p <u>l</u> otten	
Papie <u>r</u> format ISO full bleed	A4 (210.00 x 297.00 mm)	Kop	1		Mit Linicnst	tärken plotten parenzi en plotten	
Plotbereich <u>Z</u> u plotten:		Plotmaßstab	/		Papierbere	ich zuletzt plotten ichobjekte ausblender	1
Layout	~	Ma <u>β</u> st.: 1;1		\sim	Plotmarkier	rung ein en in Layout speichern	
Plotabstand (Au	usgangseinstellung auf druckbaren Bereich)	1	mm	~ =	Zeichnungsausr	ichtung	
<u>х</u> : 0.00 <u>Y</u> : 0.00	mm Plot zentrieren	1	Einheit nienstärk, skalier,		○ Hochforma	at opf plotten	Þ
Vorschau]	AufL	ayout an <u>w</u> enden	0	K Abbre	chen Hil <u>f</u> e	\langle

Einschalten der Plot-Transparenz in der Seiteneinrichtung des Layouts oder im Plotten-Dialog

Wenn die Plot-Transparenz in den Plott-Einstellungen eingeschaltet ist, dann wird die Transparenz so gedruckt, wie diese in der Zeichnung angelegt ist:



Fazit

Mit Transparenzen zu arbeiten ist oft ein gutes Mittel zur Strukturierung einer Zeichnung. Wenn mit Transparenzen gearbeitet wird, muss darauf geachtet werden, dass **TRANSPARENCYDISPLAY** eingeschaltet ist. Beim Drucken muss die **Plot-Transparenz** eingeschaltet sein, damit die Transparenz auch tatsächlich aus dem Drucker kommt.



Über den Autor

Jens Mueller ist der Erfinder und Chefentwickler von AutoSTAGE, der CAD-Anwendung für die Planung von Messen- und Veranstaltungen auf AutoCAD-Basis. Zuvor hat er als Fachplaner, technischer Leiter, Licht-Operator und Beleuchter für optimales Licht auf den Bühnen dieser Welt gesorgt. Neben seiner kreativen Entwicklerarbeit verreist er gerne mit der Familie, macht Sport oder entspannt beim Lesen.